

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

Juni 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

F U N

Lesen, Kraft der Hören

1. Revidirt. Aufmitten der Na-
labariffen der Thiere gefalzen. Eine
gal und gestrafft, weil sie im Lichte
inmitten garten.

2. In Malab. Dinge Thiere besorgt.
Der fr. Crawford in Briefschaften
eingesucht. Auch zum Sonntag
besucht. Auf Frau Briefe gefalzen
1. von dem L. Gouv. Panck. 2. H. Missionar
3. H. Dr. Croll 4. Capt. Hanson.

3. An diesem Sonntag Malab:
geründigt auf Jac: 1, 22 —
Wedappen und Boas vinderen sich
H. Hutter proponirt Portug:
Christina, Schawen mit ihrem grossen Mittern
Tchodiar ist Schawiana mit ihrem Lichte
Pedro münden dimittirt.

4. Revidirt. An H. Lohme geschrieben

5. Revidirt. Brief geschrieben an den
H. Gouv. Panck Missionar, Dr. Croll, Capt. Han-
son H. Geister etc. u. Hm ist verlangt
überant. Auf Cudelar fallen sie aber mass
im Gold an.

I U S

42

und bangeu Fortzen, gedachte meiner!
Revidirt und mit den Evangelisten Lu 6.
ca das Ende verrat.

Von gautzen Tag revidirt. Es ist 7.
sich frey diese Tage fort. Hinsetzen
des Abends einen schönen Regen.

Revidirt. Um mittags die Malab: 8.
der Thüra gefalteten.

Des Morgens die Malab: Dinge Thü 9
in Fortgesetzt. Der fr. Crawfordin
Luis Vesteren dinstags. Wir
satten nachmittags 2 mal nicht, noch
Regen. Mich zum Sonntag bereit.

An diesem Sonntag Malab: gegradigt 10
aus 1. Petr: 4, 8- Alexander und
Schavermaffe widerholten H. Hutter
proponirte Portag.

Die Kaufung geschrieben. Die Mrs 11
Crawfordin gewesen. Der Naga
patnam einen Holländischen Brief
an H. Rynjak vortrefflich.

I U N

12. An H. Salomon nach Sadras
abermahl geschrieben. Dinst
Revidirt.

13. Revidirt. Esat einige mal ge
regnet.

14. Revidirt.

15. Revidirt. Die Malab: hat Stünde ge
halten. Es ist sehr feiße gantz. In
Brief an H. Salomon ist gen Abend
fort gesant.

16. Die Malab: Dinge Stünde abge wasch
et. Revidirt. Mich zum feil
Fingstfest bannet.

17. An dem ersten feil. Fingstfest genadigt
in Malab: aus L. 2, 1 — Wedappen
und Boas mindersolten. H. Hutter
proponirt Portug: Aus Cadelar schreiben
die H. Missionairen.

18. Am 2. feil. Fingst, Tage Malab:
genadigt aus L. 10, 42 — Alex
ander: Schawermuttu repetirt.
H. Hutter proponirt Portug: d.

I U S

42

Der Hr. Crawfordin Briefschaften
durchgesehen. Es ist sehr frisch ge-
wesen.

19.

Heute Briefe gelesen. Es ist sehr
frisch gewesen.

20.

Hindostanis getrieben. Wir hatten
nachmittags von 5. Ufr einen kleinen
Krieg. H. Funck mit 5. Mannen bei
mir noch spät.

21.

Revidirt. Nachmittags in Malab.
Der Hindu abgewaschen.

22.

Revidirt. Der Hr. von Francken
besuchte mich und wir redeten von
gewissen Fädel, die in seinem Land
passirt. Boas fielt mit Gnana-
mutti Verlobt. Nachmittags
mich zum Sonntag besuchte.
Es regnete ein wenig.

23.

An diesem Sonntag Malab. ge-
digt aus Rom: 11, 33 - Wedappen
und Schawermatta wiedersehen.
H. Lutter proponirt. Portug.: Gen.
Abend regnete es sehr.

24.

J U N.

25. In den Morgen. Coust set + 5 Starck
gegründet. Lij Mr Crawford
und Parker gantzau. Den ganzen
Tag revidirt.

26. Revidirt. Mr Howard br
suchte mich. Es regnete ein
wenig. Auf Frang Rame des Leste
an und bracht mir Briefe von den
H. Gouv. Panck, die H. Miss. u. Capt.
Hanzen.

27. Revidirt. Es hat ein wenig
gegründet. Mrs Consett mit
ihren Töchtern besuchten mich noch
spät und suchten mich nach Naga-
patnam an den H. Brand isomt
wegen zu schreiben.

28. In den Morgen an den H.
Gouv. Panck, an die H. Missionen
im Tranquebar, an den H. Brand

18. Auf Nagapatnam geschrieben.
Den ganzen Tag revidirt.
und über 3. Jofte absolvirt.

I U S

"42

Es ist dir Nacht genügt. Revidirte 29.
Nacht mittags die Malab: Erst Stunde
abgemessen. Noch an Capt. Han-
son einen brief. Brief geschrieben.
Der Letzte geht die Abende um 6.
Uhr ab.

Es ist etwas genügt. Die Mor, 30.
gibt dir Malab: Dinge Stunde gefalt.
Revidirte, und, Oft für Lob und
Dank! mit dir so sehr, aber
doch nicht, lesen Arbeit. Das Ende
erreicht. Nachmittags mich zum
Vormittags brühet. Es sind Kühe
für die Drogen. Es ist für
alle Kost, auch für den Leinwand
den du mir im Kranz. Mo-
rast verstehen. Es kann dir
über und alle und es kann. Gute
Geist und beständig treiben, dass
wir dein Beispiel Ende in
alle Zeit verbleiben!
Amen.